

(2185—1)

Nr. 1659.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Freiherr v. Zois'schen Gewerkschaft zu Sauerburg gegen Fr. Ludovika Pollak plo. 542 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 25ten Juni l. J., Z. 1279, auf den 25. August angeordnete dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

6. November 1868,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. August 1868.

(2394—1)

Nr. 16872.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juli 1868, Z. 14247, kundgemacht:

Es seien die auf den 10. September und 17. October d. J. anberaumten beiden Feilbietungstermine der dem Johann Stembou von Brunnhof gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden und es werde lediglich zur dritten Feilbietung am

18. November 1868,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1868.

(2398—1)

Nr. 16985.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Johann Werhar, Nachhabers des Franz Stermann von Svetje, die executive Feilbietung der dem Johann Bergant von Suičica gehörigen, im Grundbuche ad Obřischach sub Ref. - Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. bewertheten Realität bewilliget.

Hiezu werden drei Feilbietungstermine, der erste auf den

14. October,
der zweite auf den

14. November
und der dritte auf den

16. December l. J.,
hiergerichts Vormittags 9 Uhr, angeordnet mit dem Besatze, daß, im Falle bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Realität nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dem Schätzungswert verkauft werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Kaufbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1868.

(2480—1)

Nr. 4005.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz und der Maria Novak von Bukove gegen Josef Andolšek von Zolov, Hans-Nr. 1, wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1867, Z. 1537, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb. Nr. 747 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 1599 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. October,
13. November und

11. December l. J.,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juli 1868.

(2385—1)

Nr. 4179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Semerč von Gradische Nr. 26, Nachhaber des Anton Jez von Leže Nr. 39, gegen den minderj. Johann Bratousch von Dobrova Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1858, Z. 3058, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. IX, pag. 158, 161 und 164 vorkommenden Realitäten, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 2529 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,
21. November und

23. December 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1868.

(2511—1)

Nr. 2922.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Podjed von Veitsch gegen Michael Aman von Oberfernik wegen aus dem ger. Vergleiche vom 7. Juni 1859, Zahl 1951, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, zu Oberfernik gelegenen Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 6493 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,
24. November und

23. December l. J.,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1868.

(2512—1)

Nr. 3054.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Schwelz von Krainburg gegen Thomas Spenk von Huje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Jänner d. J., Z. 2511, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 360/E vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 275 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,
20. November und

22. December 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-

amts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1868.

(2496—1)

Nr. 3383.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Sporn und Johann Veravs, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Sporn und Johann Veravs, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Neč von Zerovnic Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb. Nr. 143 vorkommenden Realität für Josef Sporn aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Juni 1822 und der Cession vom 26. September 1829 per 200 fl. C. W., — und für Johann Veravs aus dem Vergleiche vom 8. September 1823 per 285 fl. sammt Anhang — haftenden Sagposten, sub praes. 29. August 1868, Z. 3383, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

3. November d. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. August 1868.

(2227—1)

Nr. 2807.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Racič von Bihre und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Racič von Bihre und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Stoflanc von Brege Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Weingartenrealität Berg-Nr. 74 ad Herrschaft Thurnamhart u. Gewähranscheidung, sub praes. 4. Mai 1868, Z. 2807, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. November 1868,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sterbina von Brege als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10ten Mai 1868.

(2161—1)

Nr. 4898.

Erinnerung

an Franz und Andreas Racič von Munkendorf und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Franz und Andreas Racič von Munkendorf und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Racič von Munkendorf wider dieselben die Klage auf Lösung des am 1. Satzposten seit 5ten Mai 1792 zu Gunsten des Franz und Andreas Racič intabulirten Schuldscheins vom 5. Mai 1792 auf die Subrealität sub Ref. - Nr. 128 ad Herrschaft Gurtsfeld, sub praes. 20. Juli 1868, Z. 4898, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. November l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Michael Racič von Munkendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten Juli 1868.

(2495—1)

Nr. 3524.

Erinnerung

an Urban Smukavec und dessen allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Urban Smukavec und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Kasper Arh von Kerschdorf Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Lösungsgestaltung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb. - Nr. 1248 vorkommenden Realität aus dem Vergleiche vom 10. October 1816 für Urban Smukavec plo. 64 fl. 30 kr. haftenden Sagposten, sub praes. 9. September 1868, Z. 3524, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

3. November l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. September 1868.

(2481—1)

Nr. 4302.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Alerars gegen Anton Trkanc von Büchelstorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. März 1865, schuldiger 81 fl. 78 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. - Nr. 447 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 761 fl. C. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,
23. November und

23. December l. J.,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten August 1868.

(2530-1) Nr. 15580.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Juni 1868, Zahl 11924, hiemit kund gemacht:

Es werde über das Gesuch des Mathias Kuschar, durch Dr. Pongroß, einverständlich mit der Maria Janzic von Weutsche die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1868, Z. 11924, auf den 12ten August und 12. September d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Janzic von Weutsche gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 4a, Tom. II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach Urbars-Nr. 592¹ und 592 vorkommenden, gerichtl. auf 1271 fl. geschätzten Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der auf den

14. October d. J.

angeordneten dritten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1868.

(2547-1) Nr. 4810.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner 1867, Zahl 7415, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger in Planina gegen Mathias Skaf von Niederdorf die auf den 2. März 1867 angeordnete und schon sistirte dritte executive Realfeilbietungstagsatzung auf den

30. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1868.

(2549-1) Nr. 5065.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. April 1868, Z. 2636, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Hrn. Anton Mosel von Planina gegen Mathias Widrich von Kalez die auf den 31ten Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietungstagsatzung auf den

10. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1868.

(2536-1) Nr. 5757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Drolz die executive Versteigerung der dem Josef Saic gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten, im Rudolfswerth liegenden, im Grundbuche der Capitel-Herrschaft Rudolfswerth sub Rectif.-Nr. 70/2 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. October,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. December 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, den 10. August 1868.

(2328-1) Nr. 3421.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Romiz von Tschernembl gegen Maria Rabuse von Buchberg die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 208 vorkommenden, auf Namen Maria Rump vorgemerkten, gerichtl. auf 105 fl. bewerteten, von der Maria Rabuse von Buchberg Nr. 7 um den Meistbot von 181 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

21. October 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagsfahrt die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. Tschernembl, am 6. August 1868.

(2209-2) Nr. 3146.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Pohar, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgeru hiemit erinnert:

Es habe Franz Dolenc von Paloviz Nr. 13, mit vereint dem Vorbesitzer Josef Pohar wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect.-Nr. 217 vorkommenden Acker na „Porevcah“ genannt sub praes. 11. August 1868, Z. 3146, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. August 1868.

(1954-3) Nr. 3141.

Erinnerung

an Anton Debelak, Barthelma Erko und Johann Ramor und deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Anton Debelak, Barthelma Erko und Johann Ramor, unbekanntes Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Novak von Reifnitz H.-Nr. 101 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung, dann Lösungs-gestaltung der Satzposten per 522 fl. 6 kr., 44 fl. 7 kr. und 64 fl. c. s. e. sub praes. 25. Mai 1868, Z. 3141, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der Herr Johann Nisko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten Mai 1868.

(2153-2) Nr. 4441.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vidiz von St. Barthelma gegen Math. Martinic von Ladendorf wegen schuldiger 29 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 172 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 546 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. October,
11. November und
12. December l. J.,

edesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 30ten Juni 1868.

(1796-3) Nr. 2198.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Weingartparzelle Nr. 1222.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Weingartparzelle Nr. 1222 hiermit erinnert:

Es habe Miko Galavec von Krassing Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums obiger Weingartparzelle, sub praes. 14. Mai 1868, Z. 2198, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Miko Kombic von Krassing als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Mai 1868.

(2038-3) Nr. 1491.

Erinnerung

an Therese Pader, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird der Therese Pader, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Katharina Schwelz, durch ihren Nachhaber Barthelma Schwelz von Krainburg, wider dieselbe die Klage peto. Zahlung der Forderung per 52 fl. ö. W. aus dem Schuldscheine vom 27. Juli 1867 und Superpränotationsrechtsfertigung, sub praes. 24. April 1868, Z. 826, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Schelesniker von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6ten August 1868.

(2479-2) Nr. 4034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Vidiz von Littai gegen Johann Louzin von Winkersdorf Hs.-Nr. 16 unter Vertretung seines Curators Herrn Franz Breceelj von Reifnitz wegen schuldiger 65 fl. 73 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen Louzin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,
11. November und
10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17. Juli 1868.

(2291 b-2) Nr. 6320.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Satran von Koritence gegen Michael Tomšic von Bad Nr. 20 wegen aus dem Vergleich vom 24. August 1867, Zahl 5515, schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem S. B. S. 221 sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. October,
10. November und
11. December 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten August 1868.

(2478-2) Nr. 3812.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz, gegen Johann Louzin von Winkersdorf Nr. 16, durch den Curator Hrn. Franz Brezel von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. December 1859, Z. 4292, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1900 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,
11. November und
10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Juli 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. October l. J. an, als dem Schlusse der Badesaison in Römerbad, werden die **Wien-Triester Sitzüge Nr. 1 und 2** daselbst nicht mehr anhalten, und wird daher zu diesen Zügen bis auf weiteres von und nach **Römerbad keine Personen- und Gepäcks-Aufnahme** mehr stattfinden.

Wien, im September 1868.

(2554)

Die Betriebs-Direction.

Absatz bisher 24.000 Exemplare!
Die Winterabende. Eine Sammlung von 59

der beliebtesten Opernmelodien f. Pianoforte aus Czaar u. Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia v. L., Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia B., Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Santa Chiara, Tanabücher. Neue eleg. 12. Aufl. 49 Seiten gr. Format. Diese, vom Musiklehrer Zahn vorzüglich und leicht arrangirte Sammlung erfreut sich allgemeinen Beifalles. Ladenpreis fl. 3.60. Zu dem **Prämi-Preis von fl. 1.80** noch kurze Zeit zu beziehen von **F. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach, Sternallee. (2542-1)

BIERHALLE.

Indem ich hiemit für den gütigen zahlreichen Besuch des Gartens und des Sommerlocales den verbindlichsten Dank abstatte, erlaube ich mir die Bitte um ferneren zahlreichen Zuspruch im nunmehr bezogenen geräumigen und gut ventilirten

Winterlocale.

Durch **schmackhafte Küche, gutes Lagerbier, unverfälschte Weine** und aufmerksame und solide Bedienung den Anforderungen der verehrten Gäste zu entsprechen, wird meine stete Sorge sein. **Echter Viseller Most**, die Maß 40 fr. Hochachtungsvoll

(2545) **C. Gaisser.**

Unterleibs-Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen **vollständige Heilung** durch **Gottlieb Sturzenoggers Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. Zu beziehen in Triest zu 3 fl. 20 Kr. d. W. sowohl direct beim Erfinder **Gottlieb Sturzenegger** in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, als auch durch Herrn **Ed. Birschitz**, Landschafts-Apotheker zu „Maria Hilf“ in Laibach. (1411-12)

Das Wiener Damen-Confektions-Geschäft,

welches sich während des Marktes hier befunden hat, setzt seinen Verkauf noch im Laufe der nächsten Woche, doch in:

Sternallee Nr. 24 im Wally'schen Hause

fort und bringt dieses hierdurch zur Kenntnissnahme der geehrten Damen Laibachs, bemerkend, daß es neuerdings eine neue Sendung Sachen empfangen hat. (2488-4)

(2296-3) Nr. 4569.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. August 1868 mit Testament verstorbenen Gasthaus- und Realitätenbesizers Herrn **Josef Saller** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 5. October l. J.

um 9 Uhr Vormittags hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 29. August 1868.

(2508-2) Nr. 3637.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger** nach **Maria Katrina** von **Rijvee S.** Nr. 9.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche was immer für eine Forderung zu dem Verlasse nach der am 7. März 1867 zu **Rijvee S.** Nr. 9 verstorbenen **Drittelhabbesitzerin Maria Katrina** zu stellen haben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche bei der hieramts auf Dienstag den

20. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidationstagung anzumelden oder bis dahin ihre Anmeldegesuche um so gewisser schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten September 1868.

Johann Triller,

k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2477-2) Nr. 1050.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger** des verstorbenen **Johann Campa** von **Schigmairitz.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen **Häblers** und gewesenen Krämers **Johann Campa** von **Schigmairitz** Nr. 40 ans was für einem Titel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

10. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des hierortigen k. k. Notars zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Februar 1868.

(2276-3) Nr. 1688.

Bekanntmachung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe in der Executionsfache der **Helena Joan** von **Kernica** gegen **Katharina Rancic** von **Bach pcto.** 10 fl. 15 fr. c. s. e. zur Vornahme der mit Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes **Madmannsdorf** ddo. 8. August d. J., Z. 3089, bewilligten executiven Feilbietung des gegnerischen **Heiratsgutes** per 800 fl. sammt Naturalien aus der ob der Realität des **Josef Rancic** von **Bach Urb.** Nr. 4 ad Grundbuch **Weißensfels** intabulirten Erklärung vom 3. April 1860 die Tagsetzungen auf den

10. October und 24. October d. J.

jedesmal Vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obiges feilbietende Heiratsgut bei der letzteren Tagsetzung allenfalls auch unter dem **Neunwerthe** hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Licitationbedingnisse am Licitationstage werden bekannt gegeben werden. Kronau, am 17. August 1868.

Oeffentliche Dankagung.

Mein Gatte, Herr **Josef Sallocher**, Apotheker in **Madmannsdorf**, versicherte sein Leben zu meinen Gunsten am 21. Februar 1867 beim „**Oesterreichischen Gresham**“ mit dem Betrage pr. 4000 fl.

Dieser Betrag wurde nach dem im April 1868 erfolgten Tode meines Mannes von der Direction der genannten Gesellschaft durch den General-Repräsentanten Herrn **F. P. Vidic**, Kaufmann in **Laibach**, pünktlich ausbezahlt, weshalb ich mich verpflichtet fühle, derselben meinen Dank abzustatten und gleichzeitig das Publicum auf die bewährte Gesellschaft „**Oesterreichischer Gresham**“ besonders aufmerksam zu machen.

Madmannsdorf, am 29. September 1868.

(2555-1)

Josefine Sallocher m. p.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist nur den Preis von **40 fr.** zu haben beim Erzeuger: **Spitzmüller**, Apotheke am hohen Markt in Wien.

Ferner in Laibach

(1110-22)

bei Herrn **M. J. Kraschovitz** „zur Briefstaube.“

Wohnungs-Veränderung.

Doctor Fux

wohnt vom 1. October an in der **Herrngasse Nr. 211**, **Seemann'sches Haus.** (2541-2)

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-13)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in **Wien: Fünfhaus**, nächst der **Mariabilfer Linie**, in **Graz: Annengasse** im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein **anerkannt größtes Lager** von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus **Granit, carrarischem, steierischem, schlesischem und österreichischem Marmor** und allen Arten **Sandsteinen**, zu **Preisen** von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Gruffbelegungen

aus **Granit** und **Marmor** aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestocht.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: **Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine** und andere **ornamentale Gegenstände** aus **Marmor** und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenthümerin mehrerer **Marmorbrüche**, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach **eingesendeten Skizzen** oder **Zeichnungen** in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines **großen Lagers** von **Marmorplatten**, werden Aufträge auf **Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten** etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden **solid** und **billigt** in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

(2427-2) Nr. 6926.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird kundgemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur **Laibach** nom. des h. **Kerars** gegen **Matthäus Tomšic** von **Grafenbrunn** Nr. 38 pcto 25 fl. 63 fr. et 7 fl. 50 fr. c. s. e. mit Bescheid vom 5. Juli 1868, Z. 4851 auf den 11. September d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

9. October 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 14ten September 1868.

(2264-2) Nr. 1661)

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Nachhänge zum hieramtlichen Edicte vom 4. Juni d. J., Z. 1261, wird bekannt gemacht, daß über **Anfangen** des **Executionsführers** und des **Executen** die erste und zweite auf den 12. August und 12. September d. J. ausgeschriebene Feilbietung zur executiven Veräußerung

der dem **Florian Golle** gehörigen, im vormaligen Grundbuche des **Gutes Stambach** sub **Rect.** Nr. 5 vorkommenden **Realität** für abgehalten erklärt und am

13. October 1868

unter dem vorigen Besatze zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Treffen**, am 12ten August 1868.

(2361-3)

Nr. 4790.

Edict

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei der erste und zweite Termin zur executiven Feilbietung der **Realitäten** des **Matthias Sul** von **Uscov Hons** Nr. 5, im **Schätzungswerthe** per 910 fl. und 250 fl., einverständlich mit dem **Executionsführer** als abgehalten erklärt worden mit **Aufrethaltung** des dritten, auf den 2ten October d. J. mit **Edicte** vom 29. April d. J. Z. 2778 bereits kundgemachten Termins.

R. k. Bezirksgericht **Laas**, am 29sten Juli 1868.